

Name des Projektes:

MONA LiSA- Neue Formen der mobilen Nahversorgung in ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts

Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes:

Die beiden Kommunen Osterburg und Seehausen liegen im Landkreis Stendal in der Altmark, im Norden von Sachsen-Anhalt. Beide Kommunen setzen sich aus einer Vielzahl von kleineren Ortschaften zusammen, die teilweise stark vom demografischen Wandel betroffen sind und die bereits heute lokale Mängel in der örtlichen Nahversorgung aufweisen. Sowohl für Osterburg als auch für Seehausen ist bereits eine anteilige Unterversorgung in zahlreichen Ortsteilen zu konstatieren: ein stationärer Nahversorger ist im Ort nicht mehr vorhanden, die nächsten Märkte sind mehr als 5 km entfernt und somit fußläufig nicht erreichbar und aufgrund des nur spärlich ausgebauten ÖPNV ist ein Einkauf in vielen Orten nur noch per PKW möglich. Da in den meisten dieser Ortsteile weniger als 500 Einwohner leben, lässt sich hier nach aktuellem Stand der Versorgungsforschung kein Dorfladen – auch nicht Non-Profit - wirtschaftlich betreiben.

Mit dem MONA LiSA-Projekt wird die Verbesserung der dörflichen Nahversorgung durch die Etablierung eines regionalen Lieferdienstes unter Einbindung branchenfremder mobiler Dienstleister angestrebt. Dienstleister, die Ortschaften regelmäßig „leer“ anfahren (z.B. Pflegedienste, Apotheken usw.), sollen in das Konzept miteingebunden werden und Waren zu zentralen Packstationen in den Dörfern mitnehmen. Von dort können Einwohner, die über eine App ihre Bestellung abgegeben haben, ihre Waren abholen.

MONA LiSA besteht aus 4 Arbeitspaketen zur Bedarfsermittlung, Konzeptentwicklung, Aufbau einer Koalition und der Projektkoordination.

Beteiligte Partner:



BMEL



Hansestadt Osterburg



Verbandsgemeinde Seehausen

Nutzen/Perspektiven:

Mit diesem Projekt soll die Lebensqualität der Einwohner zusätzlich erhöht werden und die Nahversorgung auf den Dörfern auch in Zukunft gesichert sein.

Als zusätzliche Perspektive erhoffen die beiden Kommunen sich ein Netzwerk von (Einzel-)Händlern zu erstellen, von dem die Händler selber, sowie auch Anwohner langfristig profitieren können.

Gefördertes Projekt: ja (x) nein ()

Förderzeitraum: 01.03.2021

Projektzeitraum: 1 Jahr

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Fördersumme/Kosten: 28.800 EUR

Ansprechpartner:

Carola Thomsen

Hansestadt Osterburg (Altmark)

Bürgermeisteramt

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

E-Mail: carola.thomsen@osterburg.de

Tel.: 0152/27749479